

Chancenprofil Sachsen



In der Dimension Kompetenzförderung (K) gehört Sachsen zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Integrationskraft (I) und Durchlässigkeit (D) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Zertifikatsvergabe (Z) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Mittlere Gruppe

Förderquote: **8,4 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Exklusionsquote: **6,4 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der unteren Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **73,3 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	8,2 %	8,4 %	8,4 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	6,8 %	6,6 %	6,4 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	72,7 %	73,3 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich das Land Sachsen in zwei von drei untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Die Exklusionsquote ist etwas gesunken und der Anteil der Ganztagschüler ist weiter gestiegen. In der Dimension Integrationskraft behält Sachsen im aktuellen Berichtsjahr seine Platzierung in der mittleren Ländergruppe bei.

2. Durchlässigkeit: Mittlere Gruppe

Gymnasialanteile: 41,2 Prozent der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **7 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Klassenwiederholer: 1,8 Prozent aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: 45,4 Prozent aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Obere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	46,4 %	45,5 %	41,2 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 11,2	1 : 9,0	1 : 7,0
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	2,0 %	1,8 %	1,8 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	52,4 %	46,1 %	45,4 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 erreicht Sachsen in zwei von vier untersuchten Indikatoren positive Veränderungen: Das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich verbessert und die Zahl der Wiederholer ist geringfügig zurückgegangen. Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist hingegen gesunken, ebenso der Anteil der Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss. Infolgedessen erreicht das Land in der Dimension Durchlässigkeit diesmal nur eine Platzierung in der mittleren Ländergruppe.

3. Kompetenzförderung: Obere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **513 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **634 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **387 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **52 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Untere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **40,6 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent)..
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **9,3 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	42,2 %	38,0 %	40,6 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	10,1 %	9,5 %	9,3 %

Im Vergleich zu den Vorjahren sinkt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (entgegen dem Bundestrend). Dafür verringert sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss, liegt aber immer noch deutlich über dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält das Land Sachsen damit seinen Platz in der unteren Ländergruppe.